



# Fliegenfischen in Amorbach Herbst 2010





Mud

In diesem Herbst habe ich hier meine bisher schönsten Angeltage erlebt. Bei den noch milden Temperaturen waren die Fische ab der Mittagszeit durchweg extrem steigfreudig. Es hat sehr viel Spaß gemacht mit der Trockenfliege zu fischen.



Aus der Mud



Mud

Der Wasserstand war relativ niedrig und bis auf den Billbach war das Wasser sehr klar. Man musste sich dem Wasser und den Fischen sehr vorsichtig nähern um bei den Trouts punkten zu können. Falls man das nicht tat sah man nur einen Schwall und tschüss.



aus der Mud



Mud

In diesem Herbst habe ich meine erste Äsche überhaupt in Amorbach gefangen, sie hat sich mit einer Adams betören lassen.



Schöne Äsche aus der Mud



Einige meiner bevorzugten Muster für Amorbach

Zum Abschluss noch ein paar Worte zu meiner Person:

Mein Name ist Michael Neitzel, Bj '69 und komme aus Seligenstadt.

Ich angele seit über 30 Jahre davon die letzten 2 Jahre ausschließlich nur noch mit der Fliege.

Ich habe als kleiner Bub mit einer Bambusrute angefangen und mein Ziel ist es als alter Sack mit einer anderen Bambusrute aufzuhören.

Dazwischen habe ich unter anderen die Rotzer (Kaulbarsch) Plage im Main erlebt (die aktuelle Grundelplage blieb mir Dank FliFi erspart), sowie die Anfänge und die Glanzzeiten der Twisterei auf Zander im Main mitgemacht und dann habe ich noch ein paar Jahre lang Grundfallen mit Murmeln auf Karpfen ausgelegt.

2009 habe ich dann zu meinem 40' ten von meiner Frau einen Anfängerkurs in Amorbach geschenkt bekommen. Seitdem bin ich mit dem FliFi Virus infiziert, ich glaube dagegen gibt es auch (hoffentlich) kein Gegenmittel.

Zuletzt noch ein Dank dafür, dass der ASV Amorbach durch die Ausgabe von Tageskarten Nichtmitgliedern ermöglicht dieses schöne Hobby hier auszuüben.

Tight Lines

Michael

